



Castrop
Rauxel

Der Bürgermeister

Bereich Finanzen
Az:
Datum: 29.05.2024

2024/130

öffentlich

Sitzungsvorlage

Beratungsfolge	Datum	TOP-Nr.
Haupt- und Finanzausschuss	18.06.2024	
Rat der Stadt	20.06.2024	

Betreff

Bericht über die finanzielle Lage der Stadt Castrop-Rauxel
hier: Auswertung des Finanzcontrollings zum Stichtag 30.04.2024

Finanzielle Auswirkungen

☒ keine haushaltsmäßige Berührung

☐ Auswirkungen siehe Sachverhalt

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt Castrop-Rauxel nimmt den Bericht zum Finanzcontrolling zum Stichtag 30.04.2024 zur Kenntnis.

Kravanja
Bürgermeister

Eckhardt
Stadtkämmerer/Beigeordneter

Sachverhalt

Beginnend mit dem Stichtag 30.04.2024 informiert die Verwaltung auch im Haushaltsjahr 2024 wieder regelmäßig über die aktuelle finanzielle Lage der Stadt bzw. über die Ausführung und den Verlauf des Haushaltes 2024.

Zum ersten Finanzcontrolling (Stand 30.04.2024) für das Gesamtunternehmen Stadtverwaltung Castrop-Rauxel wurden von den Fachbereichen für die jeweiligen Teilergebnishaushalte **Verbesserungen** gegenüber der Haushaltsplanung in Höhe von insgesamt **2.336.380 €** gemeldet.

In den korrespondierenden Teilfinanzhaushalten werden für das Gesamtunternehmen ebenfalls **Verbesserungen** in Höhe von **2.336.380 €** prognostiziert.

Der beigefügten Anlage 1 ist zu entnehmen, in welcher Höhe sich jeweils Veränderungen gegenüber den Planansätzen in den einzelnen Budgets ergeben. Anlage 2 zeigt die Abweichungen in Form des Ergebnisplans.

Unternehmenszentrale

Für die Unternehmenszentrale wurden keine wesentlichen Veränderungen gemeldet.

Betrieb 1

- **Budget 61.01 (Allgemeine Finanzwirtschaft)**

Für das Budget 61.01 werden Mehrerträge/Mehreinzahlungen aus den Zinsen von Kreditinstituten in Höhe von 24.000 € prognostiziert.

Es entstehen Minderaufwendungen/Minderauszahlungen in Höhe von 225.190 €, die im Wesentlichen aus der Verbesserung der ÖPNV-Umlage resultieren. Weitere Minderaufwendungen/Minderauszahlungen in Höhe von 43.715 € werden bei der Krankenhausinvestitionspauschale prognostiziert.

Demgegenüber stehen Mehraufwendungen/Mehrauszahlungen für die Kompensationszahlung in Höhe von 10.486 €.

Für das Budget 61.01 wird eine Gesamtverbesserung in Höhe von 282.419 € prognostiziert.

- **Budget 12.01 (Allgemeine Sicherheit und Ordnung)**

Für das Budget 12.01 liegt eine Verschlechterung in Höhe von 70.000 € vor. Die Mehraufwendungen/Mehrauszahlungen sind aufgrund einer ordnungsbehördlichen Maßnahme gemäß des Infektionsschutzgesetzes (IfSG) entstanden.

Für die Produktgruppen des Betriebes 1 ergeben sich insgesamt gegenüber der Haushaltsplanung aktuell Verbesserungen in den Teilergebnis- und Teilfinanzplänen in Höhe von jeweils 212.419 €.

Betrieb 2

- **Budget 21.21 (Förderschulen)**

Der Fachbereich prognostiziert eine Verbesserung im Bereich der Schulkostenbeiträge in Höhe von 210.000 €.

Diese resultiert aus Mehrerträgen/ Mehreinzahlungen bei den Erstattungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden in Höhe von 400.000 € und demgegenüber stehende Mehraufwendungen/ Mehrauszahlungen bei den Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände in Höhe von 190.000 €.

- **Budget 36.03 (Hilfen für junge Menschen und ihre Familien)**

Aufgrund einer Anpassung der UVG-Beträge für 2024, die zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung noch nicht bekannt waren, prognostiziert der Fachbereich Mehraufwendungen/ Mehrauszahlungen in Höhe von 500.000 €. Gleichzeitig erhöhen sich die diesbezüglichen Erstattungen durch das Land (70%), sodass ebenfalls Mehrerträge/ Mehreinzahlungen in Höhe von 350.000 € erwartet werden.

Für das Budget 36.03 liegt zum Stichtag 30.04. demnach eine Gesamtverschlechterung in Höhe von 150.000 € vor.

- **Budget 36.04 (Hilfen zur Erziehung)**

Im Budget 36.04 zeichnet sich insgesamt eine negative Tendenz ab, die jedoch erst im Laufe des Jahres genauer beziffert werden kann.

Zum jetzigen Zeitpunkt ist bereits absehbar, dass Mehraufwendungen/ Mehrauszahlungen aufgrund von allgemeinen Kostensteigerungen vorliegen werden, die über die im Haushalt 2024 veranschlagten Ansätze hinausgehen. Auch durch die Inanspruchnahme von Individualmaßnahmen in Einrichtungen (insbesondere Auslandsunterbringungen), die im Vorfeld nicht planbar waren, werden Mehraufwendungen/ Mehrauszahlungen prognostiziert.

Darüber hinaus weist der Fachbereich schon jetzt darauf hin, dass bei der Unterbringung unbegleiteter minderjähriger Flüchtlinge in Einrichtungen ebenfalls mit erhöhten Mehraufwendungen/ Mehrauszahlungen zu rechnen ist, wobei die Kostenerstattungen durch das Land mit einem starken zeitlichen Versatz erfolgen.

Eine budgetinterne Kompensation der genannten Mehraufwendungen/ Mehrauszahlungen wird voraussichtlich nicht möglich sein. Weitergehende Informationen und Entwicklungen werden im Rahmen der kommenden Finanzberichterstattungen mitgeteilt.

- **Budget 31.04 (Hilfen für Flüchtlinge)**

Für das Budget 31.04 werden Verbesserungen in Höhe von 2.093.000 € aus Minderaufwendungen/Minderauszahlungen bei den laufenden Hilfen für Asylbewerber und Geduldete (995.000 €), der Krankenhilfe (660.000 €), den Mieten und Pachten (180.000 €), der Unterhaltung von Grundstücken und Fahrzeugen (130.000 €), den Energiekosten (118.000 €) und Erträgen (Gutschriften) aus Energieverträgen (10.000 €) erwartet.

Demgegenüber stehen Verschlechterungen in Höhe von 485.000 € bei den Zuwendungen und Zuschüssen vom Land (295.000 €) sowie bei der Erstattung der Benutzungsgebühren (190.000 €), da bei der Haushaltsplanung mit einer Personenzahl von 140 Personen kalkuliert wurde, die nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz (FlüAG) abrechnungsrelevant ist. Diese Personenzahl wird voraussichtlich unterschritten, so dass lediglich 90 Personen gegenüber dem Land gemeldet werden können.

Für das Budget 31.04 wird demnach eine Gesamtverbesserung in Höhe von 1.608.000 € prognostiziert.

Für die Produktgruppen des Betriebes 2 ergeben sich insgesamt gegenüber der Haushaltsplanung aktuell Verbesserungen in den Teilergebnis- und Teilfinanzplänen in Höhe von 1.668.000 €.

Betrieb 3

- **Budget 11.13 (Grundstücks- und Gebäudemanagement)**

Für das Budget 11.13 ergeben sich Mehrerträge/Mehreinzahlungen in Höhe von 466.754 € aufgrund der Zahlung eines Entlastungsbetrages im Rahmen der Strompreisbremse sowie der Endabrechnungen für Strom, Wasser und Wärme aus 2023.

- **Budget 11.14 (Technisches Immobilienmanagement)**

Es entstehen Mehraufwendungen/Mehrauszahlungen in Höhe von 39.801 € aufgrund eines zu zahlenden Eigenanteils für das Projekt „klimaneutrale Gebäude“. Grundlage ist ein Vertrag zur energetischen Untersuchung der kommunalen Gebäude.

- **Budget 42.03 (Bereitstellung und Betrieb von Bädern)**

Auch bei dem Budget 42.03 sind Mehrerträge/Mehreinzahlungen in Höhe von 29.008 € aufgrund der Zahlung des Entlastungsbetrages im Kontext der Strompreisbremse und der Endabrechnungen für Strom, Wasser, und Wärme aus 2023 zu verzeichnen.

Für die Produktgruppen des Betriebes 2 ergeben sich insgesamt gegenüber der Haushaltsplanung aktuell Verbesserungen in den Teilergebnis- und Teilfinanzplänen in Höhe von 455.961 €.

Bewertung und Ausblick

Zwar schließt die Finanzberichterstattung zum Stichtag 30.04.2024 mit einem positiven Ergebnis, die weitere unterjährige Entwicklung bleibt jedoch abzuwarten.

Insbesondere die Verbesserung im Budget 31.04 stellt nur eine Momentaufnahme dar, da hier eine besonders „dynamische“ Situation besteht. Die Gründe liegen nicht zuletzt in der „Ukraine-Krise“ und der damit verbundenen Entwicklung der Flüchtlingszahlen.

Darüber hinaus zeichnen sich nach Mitteilung der Fachverwaltung bereits jetzt Verschlechterungen bei der Produktgruppe 36.04 (Hilfen zur Erziehung) ab, die zum vorliegenden Finanzcontrolling aber noch nicht konkret beziffert werden konnten. Die Verwaltung wird zu der Entwicklung hier im Rahmen des Finanzcontrollings fortlaufend berichten.

Auch kann die tatsächliche Entwicklung der Steuererträge in 2024 – hier insbesondere der Gewerbesteuer – zu diesem Zeitpunkt noch nicht belastbar prognostiziert werden.

Schlussendlich birgt die Entwicklung des Zinsniveaus im Hinblick auf den hohen Stand der Kassenkredite erhebliche Risiken – aber auch Chancen.